



Garmisch-Partenkirchen, den 28. Februar 2022

Pressemitteilung

Kräftekonzentration im Gesundheitsamt

Die Aufbereitung der Corona-Fallzahlen nach Gemeinden wird eingestellt

Die Infektionszahlen in der Corona-Pandemie sind hoch wie nie und aufgrund dessen sowie aufgrund der Aufgaben im Zuge des G7-Gipfels im Juni und der Passionsspiele müssen im Gesundheitsamt die Ressourcen stark gebündelt werden. Zur Entlastung des Gesundheitsamtes wird deshalb die Aufbereitung der Corona-Fallzahlen nach Gemeinde ab heute eingestellt. Zudem bietet bei einem diffusen Infektionsgeschehen und fehlendem Lockdown eine gemeindespezifische Aufteilung der Fallzahlen aus Sicht des Infektionsschutzes keinen Mehrwert.

Die Zahl der aktiven Corona-Fälle liegt am heutigen Montag, den 28. Februar 2022 bei über 2.800; Tendenz weiter steigend. Die Menschen infizieren sich flächendeckend im ganzen Landkreis. Abrufbar sind die Zahlen für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen über das Dashboard des Robert-Koch-Instituts (RKI). Dorthin werden alle positiven PCR-Tests von Personen aus dem Landkreis noch vor der Fallprüfung direkt gemeldet, so dass sie seit der Umstellung auf dieses Verfahren im November das aktuelle Infektionsgeschehen tatsächlich abbilden.

Das Coronavirus ist weiterhin vorhanden und zirkuliert in der Bevölkerung in verschiedenen Varianten. „Das Coronavirus darf weiterhin nicht unterschätzt werden. Der beste Schutz gegen einen schweren Krankheitsverlauf bietet eine Impfung. Mit dem neuen Impfstoff der Firma Novavax gibt es nun eine weitere Möglichkeit sich und andere Menschen zu schützen. Deshalb bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang noch nicht haben impfen lassen, ihre bisherige Entscheidung noch einmal zu überdenken. Denn eine überstandene Omikron-Infektion schützt nicht zuverlässig vor einer Infektion mit einer anderen Virusvariante“, betont Landrat Anton Speer.

Auf der Internetseite des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen wird weiterhin von Montag bis Freitag sowohl die 7-Tage-Inzidenz entsprechend der RKI-Angabe zu finden sein als auch die stationäre Belegung in den Kliniken des Landkreises. Weiterhin auf der Internetseite veröffentlicht wird auch die Impfquote im Landkreis.